

2024

2023

Das IHK-Jahr in Zahlen und Bildern

Geschäftsbericht der IHK Mittlerer Niederrhein 2023 | 2024



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

INHALT

Editorial	3
Bildung und Fachkräfte	4
Standortqualität und Interessenvertretung	14
Industrie	19
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	21
Mobilität und Infrastruktur	26
Strukturwandel	30
Gründung und Nachfolge	32
Handel und Stadtmarketing	36
Gastronomie und Tourismus	39
Innovation, Transfer und Digitalisierung	41
Außenwirtschaft	44
Netzwerk IHK	49
Service und Effizienz	51
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss	54
Präsidium und Geschäftsführung	58
Impressum	59

EDITORIAL

„Wir sollten zuversichtlich bleiben“

Unsere Unternehmen sind pessimistisch und gehen von einem weiteren Krisenjahr aus. Das hat unsere jüngste Konjunkturumfrage deutlich gezeigt. Nur noch 13,8 Prozent der Unternehmen rechnen 2024 mit einer Verbesserung der Geschäftslage, 34,6 Prozent befürchten eine Verschlechterung.

Dieser Pessimismus ist auch auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Sie werden von den Unternehmen zunehmend als Geschäftsrisiko wahrgenommen. Insgesamt etwas mehr als die Hälfte der Betriebe teilen diese Auffassung – bei nur geringen Unterschieden zwischen den Branchen. Trotz der versprochenen Entlastungen befürchten die Unternehmerinnen und Unternehmer unter dem Strich eher weitere Belastungen. Sie sehen nicht, dass die strukturellen Probleme des Landes, wie etwa die überbordende Bürokratie, die marode Infrastruktur oder die unsichere Energieversorgung, entschlossen genug angegangen werden. Dafür setzen wir uns in unseren Gesprächen mit der Politik ein und fordern mehr Tempo bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie der Entlastung der Betriebe und ihrer Mitarbeitenden.

Daneben ist der Fachkräftemangel eine weitere große Herausforderung die uns als IHK umtreibt. Dass der Mangel an kompetenten und engagierten Mitarbeitenden nun auch in konjunkturell schlechten Zeiten von so vielen Unternehmen als Risiko benannt wird, zeigt das neue Ausmaß der Notlage. Mit vielfältigen Angeboten, Dienstleistungen und Initiativen in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung helfen wir unseren Mitgliedsunternehmen dabei, Fachkräfte zu gewinnen und zu qualifizieren.

Bei allem Grund zur Sorge und trotz aller Herausforderungen sollten wir zuversichtlich bleiben. Viele unserer Unternehmen stemmen sich mit Tatkraft und Ideenreichtum gegen die Krise. Sie setzen auf Innovationen, optimieren ihre Produktion und erobern neue Märkte. Wir unterstützen sie dabei, neue Wege zu gehen.

Bei unserer Arbeit werden wir von rund 2.700 ehrenamtlich Engagierten sowie von Partnern in der Politik und in den Verwaltungen unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Zusammen an einem Strang zu ziehen, ist in dieser Zeit wichtiger denn je.



Elmar te Neues
Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein



Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein



Bildung und Fachkräfte



Junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern: Das ist das Ziel der bundesweiten **Ausbildungskampagne** der Industrie- und Handelskammern, die unter dem Motto **Jetzt #könnenlernen** schon viel Aufmerksamkeit erzeugt hat – sei es durch Social-Media-Beiträge, große Plakataktionen oder bunte Flaggen vor der IHK-Hauptgeschäftsstelle. Inzwischen sind auch Busse im Kampagnen-Look unterwegs und werben für die duale Ausbildung. Der erste Bus wurde im November im Beisein des IHK-Hauptgeschäftsführers Jürgen Steinmetz (l.) sowie des NEW-Vorstandsvorsitzenden und IHK-Vizepräsidenten Frank Kindervatter auf dem NEW-Betriebsgelände an der Rheinstraße in Mönchengladbach beklebt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29857

10.477

Ausbildungsprüfungen

18

Kompetenzfeststellungen
im Bereich Teilqualifizierung

2.693

Ausbildungsunternehmen

2.039

ehrenamtliche Prüferinnen
und Prüfer im Bereich
berufliche Bildung

88

Teilnehmende am Netzwerk
„Personalentwicklung“

281

Teilnehmende an Webinaren
zur Fachkräfteberatung

3.735

Ausbildungsberatungen

3.281

Teilnehmende an
Weiterbildungsveranstaltungen

280

Weiterbildungsdozentinnen
und -dozenten

1.084

Sachkundeprüfungen
Einzelhandel mit frei
verkäuflichen Arzneimitteln

11.585

Unterrichtsstunden im
Bereich Weiterbildung

337

Weiterbildungsangebote

3.916

neu eingetragene
Ausbildungsverhältnisse

83

Fachkräfteberatungen

31

geprüfte
Gefahrgutbeauftragte

284

Gaststättenunterrichtungen

361

neu gewonnene
Ausbildungsbetriebe

4.819

Prüfungen in der
Erwachsenenbildung

9.711

eingetragene
Ausbildungsverhältnisse

247

Teilnehmende an
Fachkundeprüfungen
im Bereich Verkehr

1.054

Ausbildereignungsprüfungen

72

geprüfte zertifizierte
Verwalterinnen und
Verwalter

13

Prüferschulungen

942

geprüfte Gefahrgutfahrerinnen
und Gefahrgutfahrer

451

Fortbildungsprüfungen

150

Teilnehmende an
Prüferschulungen

23.996

eingegangene Anrufe
im Service-Center

633

geprüfte Berufskraftfahrerinnen
und Berufskraftfahrer



Gemeinsam mit den Arbeitsagenturen Mönchengladbach und Krefeld sowie den Kreishandwerkerschaften und der Unternehmenschenschaft Niederrhein hat die IHK auch im vergangenen Jahr **Azubi-Speed-Datings** an besonderen Orten organisiert. So luden die Partner zur Speed-Dating-Woche 2023 ein: Am 12. Juni in den Krefelder Beachclub, am 13. Juni in den Neusser Alpenpark sowie am 15. Juni in den Beach Club des Mönchengladbacher Hi-Fly-Trampolinparks. 340 Bewerberinnen und Bewerber nutzten die Chance, sich 112 Unternehmen vorzustellen und einen Ausbildungsbetrieb zu finden.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28535

Auch im vergangenen Jahr hatten Schülerinnen und Schüler wieder die Gelegenheit, bei zahlreichen Unternehmen in Mönchengladbach, in Krefeld, im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss hinter die Kulissen zu schauen. Rund 4.000 Schüler und Schülerinnen nahmen an der Veranstaltung **CHECK IN Berufswelt** teil, die die IHK jährlich mit weiteren Initiatoren organisiert. 244 Unternehmen beteiligten sich 2023 daran – darunter auch das Kia-Zentrum in Krefeld (Foto).



Keine dicken Stapel Papier, sinnvollere Nutzung des ehrenamtlichen Engagements und die Ergebnisse sind wenige Stunden nach der Prüfung online einsehbar – die **Digitalisierung** hat längst das **Prüfungswesen** der IHK Mittlerer Niederrhein effizienter und kundenfreundlicher gemacht. Davon konnten sich Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK überzeugen. Vor ihrer Sitzung haben die ehrenamtlich Engagierten dieses IHK-Gremiums selbst eine digitale Test-Prüfung am Tablet abgelegt. Das Fazit fiel eindeutig positiv aus. „Das ist die Zukunft“, sagte Diana Klömpken (Foto, 4. v.r.), Mitglied des Ausschusses und Ausbildungsleiterin bei 3M.



Einen Abend lang gehörte ihnen die Bühne – und das völlig zu Recht. Denn sie alle haben eine Eins vor dem Komma und sind damit die **Besten ihres Jahrgangs**. Von den 4.104 Auszubildenden, die in diesem Jahr ihren Abschluss bei der IHK Mittlerer Niederrhein gemacht haben, sind 224 aus 148 Ausbildungsbetrieben ausgezeichnet worden, die ihre Prüfungen mit „sehr gut“ bestanden haben. Auch 374 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung wurden ausgezeichnet. Mit entsprechend strahlenden Gesichtern standen sie auf der Bühne der Besten-Ehrung und ließen sich mit einem tollen Rahmenprogramm feiern.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30881

Den Start in die Ausbildung erleichtern – dabei soll das IHK-Angebot **Start easy** helfen. Es wurde auch im Jahr 2023 wieder für alle knapp 4.000 Auszubildenden, die in 2023 ihre Ausbildung aufgenommen haben, angeboten. Mit dieser Veranstaltungsreihe wurden die Auszubildenden zu wichtigen Themen während der Ausbildung informiert, unter anderem ging es um die Berichtsheftführung, die optimale Prüfungsvorbereitung, die AzubiCard, das Azubi-Infocenter und die Ansprechpartner bei der IHK.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/24906



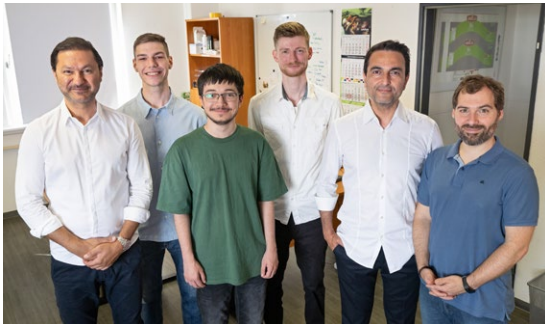
Die IHK unterstützt Unternehmen und Schulen dabei, Kooperationen einzugehen. So auch bei der **Schulpartnerschaft** zwischen dem Unternehmer-Netzwerk VEU und der Gesamtschule Nordstadt aus Neuss. Bei der Unterzeichnung der Schulpartnerschaft waren dabei (v.l.): Gabriele Götzke von der IHK, Marco Boldt (StuBo), Lorenz Gelius-Laudam (Leitender Gesamtschuldirektor), IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner, Oliver Hagenau (Inhaber VEU-Mitgliedsunternehmen Blitz Blank), Joanna Krüger (Leitung Office-management VEU-Mitgliedsunternehmen Steiner Umzüge, Transporte und Lagerungen), VEU-Geschäftsführer Gerhard Honsbein sowie Jürgen Steiner (Geschäftsführer Steiner Umzüge, Transporte und Lagerungen). 2023 wurden insgesamt 37 neue Kooperationen abgeschlossen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/18655



Wie können Betriebe die Generation Z für eine Ausbildung gewinnen? Wie können Lehrerinnen und Lehrer ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Ausbildung näherbringen? Antworten auf diese und mehr Fragen gab es am 14. September bei der Veranstaltung **Wirtschaft fängt mit WIR** an. Dabei brachte die IHK Mittlerer Niederrhein 140 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter mit Koordinatorinnen und Koordinatoren für die Berufliche Orientierung an Schulen (StuBO) zusammen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/18655



In mehr als 300 Infoveranstaltungen haben die Mitarbeiter der IHK-Ausbildungs GmbH die Vorteile des Angebots „**Passgenaue Besetzung**“ vorgestellt. 221 kleine und mittlere Unternehmen wurden 2023 beraten, und rund 1.500 Beratungsgespräche wurden mit Jugendlichen geführt, um 91 Ausbildungsstellen zu besetzen. So konnte die Ausbildungs GmbH auch der A&M Food GmbH helfen. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten (v.l.): Geschäftsführer Farrokh Tavangar, die beiden vermittelten Azubis Jan Prokop und Kenan Dogru, Mitarbeiter Tim Pochert, Geschäftsführer Daryoush Kavian und IHK-Fachberater Karsten Moschek.

schule-wirtschaft-ihk.de

Fachberaterin Dorothee Schartz von der IHK-Ausbildungs-GmbH hat mit 165 Betriebskontakten zu allen Themen der Inklusion beraten und stand den Unternehmen als einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber zur Verfügung. Das IHK-Angebot „**Fachberatung für Inklusion**“ half dabei, dass Unternehmen im Bezirk der IHK Mittlerer Niederrhein mehr als 150.000 Euro Fördergelder für die Umgestaltung von Arbeitsplätzen erhalten haben. Auch das Meerbuscher Unternehmen Weerts, Pools & Spa hat so einen Mitarbeiter gewonnen. Das machte Geschäftsführer Florian Weerts im Gespräch mit Dorothee Schartz (l.) und IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner deutlich.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/14705





Die Industrie- und Handelskammern in NRW bieten seit 2023 ihren Mitgliedsunternehmen eine thematisch breit aufgestellte, kostenfreie **Webinar-Reihe** an, mit der sie ihr Unternehmen ideal auf die Sicherung des Fachkräftebedarfs vorbereiten können. Alle teilnehmenden Kammern – darunter als Initiator auch die IHK Mittlerer Niederrhein – bieten darüber hinaus weitere Beratungsmöglichkeiten zum Thema Fachkräftesicherung an. Die Webinar-Reihe wird 2024 mit noch größerem Angebot fortgesetzt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/8320



Um Schülerinnen und Schülern die ausgezeichneten Perspektiven einer dualen beruflichen Ausbildung vorzustellen, wurde die Initiative **Ausbildungsbotschafter** 2023 fortgesetzt. Es konnten mehr als 100 weitere Ausbildungsbotschafter geschult werden. In 49 Schulveranstaltungen mit mehr als 1.900 Schülerinnen und Schülern konnten die Ausbildungsbotschafter für die duale Berufsausbildung werben. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz in Schulen gab es für die Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter von IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (l.) im Beisein von IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner (l.) und Projektkoordinatorin Stefanie Liebe (M.) Urkunden und Geschenkgutscheine.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/14282





Franziska Hellwig (r.) hat es geschafft: Sie hat die Ausbilder-eignungsprüfung der IHK Mittlerer Niederrhein bestanden. Und weil ihre schriftliche Prüfung ganz nebenbei die **10.000. Tablet-Prüfung** der IHK war, gab es für die erfolgreiche Absolventin einen großen Blumenstrauß. Den überreichte IHK-Prüfungs-koordinatorin Sandra Schlösser gemeinsam mit Prüfungsaufsicht Wolfgang Kluth.



„Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten der Azubi-Rekrutierung kann sich für Unternehmen auch der Weg über Sportvereine lohnen“, weiß Fachberater Dimitri van der Wal, der das Projekt **Wirtschaft.Sport.Ausbildung** in Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportbünden für die IHK betreut. Diese Chance hat auch das Unternehmen Alumar e.K. in Mönchengladbach erkannt und eine Kooperation mit dem Verein Sportfreunde 06 Neuwerk vereinbart. Alle Beteiligten freuten sich über die neue Partnerschaft (v.l.): Roger Neumann (Vorsitzender Sportfreunde 06 Neuwerk), Linus Jennen (Spieler), Robin Titzkus (Inhaber Alumar e.K.), Sanna Medjuani (Spielerin) und Dimitri van der Wal (IHK Mittlerer Niederrhein).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/21140



Bei der Vierkant Software GmbH in Willich traf sich das **Netzwerk „Personal-entwicklung“**, um über die aktuellen Trends im Bereich Personal zu sprechen. Schwerpunkte waren die Themen „Hybrides Führen“ und „Zeiterfassung“. Beate Plenge, HR Generalistin, und Dr. Andreas Lintner, Leiter der Strategie Vierkant Software GmbH, konnten den Teilnehmenden wichtige Impulse mitgeben.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28077

Michael Becher ist bundesweit einer der ersten Absolventen, der die neue IHK-Prüfung zum **zertifizierten Verwalter** bestanden hat. Gemeinsam mit weiteren Absolventen erhielt er nach der Prüfung vor einem Prüfungsausschuss der IHK Mittlerer Niederrhein sein Zertifikat. Die Urkunde übergaben Arnd Thierfelder, Leiter Fortbildung und Fachkräfteberatung bei der IHK Mittlerer Niederrhein (2. v. l.), und Prüferin Ute Missal im Beisein von IHK-Prüfungskoordinator Nils Matzen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28170



Teilqualifikationen (TQ) sind für Unternehmen eine Möglichkeit, ihr un- oder angelerntes Personal oder auch potenzielle Bewerberinnen und Bewerber, die nicht über einen benötigten Abschluss verfügen, Stück für Stück und ganz individuell zu qualifizieren. Über die Vorteile von Teilqualifikationen, wie man sie im betrieblichen Alltag umsetzen kann und in welchem Umfang Unternehmen eine Förderung erhalten, darüber informierte die IHK in einer Veranstaltung rund um das Thema „Fachkräftemangel – Perspektive mit Teilqualifikationen“ im Krefelder Lokal Verve.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31039





Menschen, die ihre Fähigkeiten nicht mit einem Zeugnis oder Zertifikat nachweisen können, werden auf dem Arbeitsmarkt leicht übersehen oder unterschätzt. Mit dem Projekt „**ValiKom Transfer**“ soll das Know-how dieser Menschen sichtbar gemacht und so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für sie verbessert werden. Der Projektname „ValiKom“ steht für „Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen“. Die IHK Ausbildungs-GmbH hat im vergangenen Jahr 38 Validierungsverfahren erfolgreich durchgeführt. So auch beim Thomy-Werk in Neuss, wo gleich fünf Mitarbeitende die Zertifikate erhielten. Sie sind von dem Validierungsverfahren überzeugt (v.l.): Volkan Uca (ValiKom-Teilnehmer Maschinen- und Anlagenführer), Ahmet Aydogan (Fertigungsgruppenleiter Abfüllung), Silke Fuchs (damalige Projektkoordinatorin ValiKom Transfer), Berina Bajic (ValiKom-Teilnehmerin Maschinen- und Anlagenführerin), Mehmet Kendir (ValiKom-Teilnehmer Maschinen- und Anlagenführer), Markus Gauglitz (Logistik-Meister), Salvatore Tallarico (ValiKom-Teilnehmer Fachkraft für Lagerlogistik), Sandra Kirstowski (ValiKom-Teilnehmerin Fachkraft für Lagerlogistik) und Mechthild Löbke (Berufsexpertin für Validierungsverfahren).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/21020

Die beiden **Regionalforen Rhein-Kreis Neuss** standen im Zeichen des Fachkräftebedarfs und Strukturwandels. In Workshops wurden unter anderem die Themen Azubi-Rekrutierung, Fachkräftebindung und Weiterbildung thematisiert (Foto). Außerdem kamen die Teilnehmenden bei einem Besuch in Frimmersdorf mit Expertinnen und Experten zu den Themen Tagebaulflächen und Kraftwerksstandorte ins Gespräch.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28095



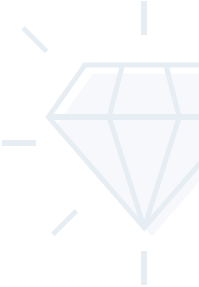


Standortqualität und Interessenvertretung



Ministerpräsident Hendrik Wüst (Foto) war Redner des Wirtschaftsforums „Impulse“, das die IHK in Krefeld gemeinsam mit Mercedes Herbrand und der Rheinischen Post ausgerichtet hat. Wüst sprach vor allem über die Energiepolitik. Der geplante Kohleausstieg 2030 sei nur dann möglich, wenn bis dahin die Versorgungssicherheit durch neue Gaskraftwerke sichergestellt sei. Tempo ist für den Ministerpräsidenten der entscheidende Faktor in vielen Bereichen. „Der Staat ist langsam und intransparent geworden“, sagte er. „Die Beteiligungsprozesse, um Akzeptanz für Projekte zu schaffen, haben wir so aufgebläht, dass wir letztlich Akzeptanz verloren haben.“

Drei **Konjunkturberichte** hat die IHK 2023 veröffentlicht. In den ersten beiden Berichten zu Jahresbeginn und im Frühsommer hatte die regionale Wirtschaft zunächst eine sich stabilisierende Geschäftslage gemeldet. Die Erwartungen waren sogar deutlich weniger pessimistisch als noch im Herbst 2022. Die Gasmangel-lage war ausgeblieben. Das hat sich positiv bemerkbar gemacht. Die Energiepreise sind zwar gesunken, sie sind aber weiterhin deutlich höher als vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Die Konjunktur ist im Jahresverlauf somit nicht in Schwung gekommen. Die Lagebewertung war im Herbst sogar wieder deutlich schlechter als im Frühsommer. Einige Branchen, wie die Industrie, befinden sich in der Rezession.



Die Unternehmerinnen und Unternehmer in Neuss geben ihrem Standort die Note 2,56. Sie sind vor allem mit vielen harten Standortfaktoren, wie der überörtlichen Verkehrsanbindung, zufrieden. Die Beschäftigung in der Stadt wächst auf hohem Niveau weiter überdurchschnittlich. Das sind wesentliche Ergebnisse der **Standortanalyse Neuss**. Und: Bei vielen wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren, wie etwa der Steuerkraft je Einwohner, schneidet Neuss im interkommunalen Vergleich gut ab. Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein), Manja Freistühler (Gewürzmühle Engels), IHK-Vizepräsidentin Susanne Thywissen, Moderatorin Beate Kowollik, Bürgermeister Reiner Breuer und Oliver Hommel (Aluminium Norf GmbH) diskutierten die Ergebnisse im Rahmen der Vorstellung (Foto, v.l.n.r.).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30500

Die Auswirkungen der Kaufhof-Schließungen, geplante Steuererhöhungen und die Digitalisierung der Verwaltung – unter anderem über diese Themen tauschten sich die Mitglieder der **IHK-Vollversammlung mit Ina Scharrenbach**, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (Foto), aus.





Marode Infrastrukturen, die Rezession in den energieintensiven Industriebranchen, die überbordende Bürokratie und der gravierende Fachkräftemangel – die Herausforderungen für die Unternehmen in unserer Region sind vielfältig. Welche Probleme bestehen, erläuterte das IHK-Präsidium den Bundes- und Landtagsabgeordneten beim **„Düsseldorfer Bündnis für den Mittleren Niederrhein“** und beim **„Berliner Bündnis für den Mittleren Niederrhein“**. Zum Austausch trafen sich: Udo Schiefner (Mitglied des Bundestages, MdB), Jürgen Steinmetz (IHK-Hauptgeschäftsführer), Susanne Thywissen (IHK-Vizepräsidentin), Svenja Fusten (IHK-Vizepräsidentin), Elmar te Neues (IHK-Präsident; 1. Reihe v.l.), Jan Dieren (MdB), Daniel Rinkert (MdB), Bijan Djir-Sarai (MdB), Hermann Gröhe (MdB), Ansgar Heveling (MdB; 2. Reihe v.l.), Dr. Martin Plum (MdB), Dr. Claus Schwenzer (IHK-Vizepräsident), Otto Fricke (MdB), Frank Kindervatter (IHK-Vizepräsident; 3. Reihe v.l.), Dr. Günter Krings (MdB) und Rainer Höppner (IHK-Vizepräsident; 4. Reihe v.l.).

Ihren Standort bewerten die Unternehmerinnen und Unternehmer in Viersen mit der Note 3. Sie sind vor allem mit vielen harten Standortfaktoren, wie der überörtlichen Verkehrsanbindung, zufrieden. Nachdem sich der Standort von 2000 bis 2015 im Durchschnitt schlechter entwickelt hat als das Land und der Kreis, wächst seit 2016 die Beschäftigung in Viersen wieder überdurchschnittlich. Das hat die **Standortanalyse Viersen** gezeigt, die von der IHK bei einer Podiumsdiskussion mit Jürgen Steinmetz (IHK-Hauptgeschäftsführer), Ansgar Hoffmann (HOFFMANN + VOSS GmbH), Moderatorin Beate Kowollik, Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Ralf Lettermann (Sanitätshaus Lettermann GmbH) vorgestellt wurde (Foto, v.l.n.r.). Die kommunalen Leistungen werden deutlich schwächer eingestuft als noch vor fünf Jahren.

Zudem hat die IHK im Jahr 2023 die Städte Nettetal und Willich begutachtet. Die Analysen sind auf der Website zu finden.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/20103



Auch im Jahr 2023 hat sich die IHK vielfach dafür eingesetzt, dass die **Grund- und Gewerbesteuerhebesätze** in den Kommunen am Mittleren Niederrhein stabil bleiben. In vielen Städten und Gemeinden (zum Beispiel in Dormagen, Tönisvorst, Jüchen und Nettetal) gab es entsprechende Erhöhungen oder Anträge der Verwaltungen zur Erhöhung der Hebesätze. Im Rahmen der jährlichen Gespräche mit den Kämmerern der großen Städte wurde deutlich, vor welchen finanziellen Herausforderungen die Kommunen zurzeit stehen. Durch den Tarifaabschluss im öffentlichen Dienst, die hohe Inflation, die Zinserhöhungen und die große Zahl an Geflüchteten müssen die Städte und Gemeinden derzeit deutlich höhere Ausgaben schultern.



Im Jahr 2023 hat die IHK den aktualisierten **Gewerblichen Mietspiegel** vorgelegt. Die 24. Auflage basiert auf Daten aus Neuvermietungen im Jahr 2022 und aktuellen Entwicklungen bis zum ersten Halbjahr 2023. Es werden die Mieten genannt, die nach Angaben der Makler für Einzelhandels-, Büro- und Lagerflächen durchschnittlich realisiert werden. Mitglieder des IHK-Kompetenzteams Immobilienwirtschaft haben den Mietspiegel erarbeitet (Foto, v.l.): Karl-Josef Matheisen (Matheisen & Matheisen Immobilien GmbH, Neuss), Frank Mund (Frank Mund Immobilienberatung, Mönchengladbach), Stephanie Willems-Goduto (IHK-Beraterin Planen und Bauen), Norbert Bienen (Bienen + Partner Immobilien GmbH, Mönchengladbach), Walter Schmitz (Geschäftsführer der Walter Schmitz GmbH, Viersen), Silke Hauser (Leiterin des IHK-Bereichs Industrie, Klimaschutz und Mobilität) und Wolf-Reinhard Leendertz (Mies van der Rohe Campus GmbH & Co. KG, Krefeld).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/9152



Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage ist der Fachkräftemangel aktuell das größte Geschäftsrisiko für die Betriebe. Vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer dualen Berufsausbildung werden gesucht. Das ist das Ergebnis des 2023 vorgestellten **Fachkräftereports** der IHKs Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf. Der Report zeigt außerdem: Das Modell der 4-Tage-Woche, das häufig als Instrument für die Gewinnung von Fachkräften genannt wurde, ist für die große Mehrheit der Betriebe in unserer Region kein Thema.



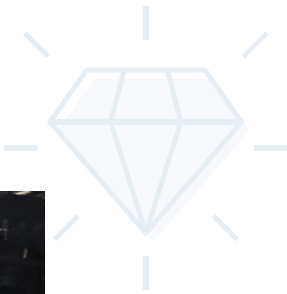
Die Verwaltungen sollen effizienter und serviceorientierter arbeiten, der **Bürokratieabbau** muss auf den Mittelstand zugeschnitten sein, und Unternehmen benötigen Zeit, um Gesetze auch umsetzen zu können. Das sind einige Punkte aus dem Positionspapier zum Bürokratieabbau, das die Vollversammlung der IHK im Dezember 2023 verabschiedet hat. Vorausgegangen war dem Beschluss eine intensive Diskussion mit dem Vorsitzenden des Nationalen Normenkontrollrats, dem Krefelder Unternehmer Lutz Goebel (Foto), über das Thema Bürokratieabbau.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30997



Die wirtschaftlich angespannte Lage führt zu mehr Unternehmens- und Zahlungsausfällen in der Region. Für das Jahr 2024 ist von einer weiteren Steigerung auszugehen. Zudem ist der durchschnittliche Zahlungsverzug der Unternehmen zuletzt deutlich gestiegen und war bereits im Jahr 2023 spürbar höher als im Jahr 2019. Das ist das Ergebnis des **Risikobarmeters für den Mittleren Niederrhein**, das Chris Proios (Creditreform), Jürgen Steinmetz (IHK), André Becker (Creditreform) und Gregor Werkle (IHK) vorgestellt haben (Foto, v.l. n.r.)

mittlerer-niederrhein.ihk.de/21198



Die Mitglieder des Netzwerks „Immobilien, Planen und Bauen“ haben sich bei der Gartenhof Küsters GmbH in Neuss mit dem Thema „**Klimaangepasste Gewerbestandorte**“ beschäftigt. Bei einem zweiten Treffen hatten die Mitglieder die Gelegenheit, sich über das Thema „Reaktivierung von Industriebrachen“ am Beispiel des Monforts Quartiers in Mönchengladbach (Foto) zu informieren.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/27927



Industrie



Kaarst hat die günstigsten Abwassergebühren für Unternehmen in der Region, die Stadt Viersen hat die teuersten. Das ist ein Ergebnis eines **Abwassergebühren-Rankings** für den Mittleren Niederrhein der IW Consult GmbH, das die IHK in Auftrag gegeben hatte. Dabei fällt auf, dass die Kommunen im Kreis Viersen besonders hohe Gebühren aufweisen. Nur Brüggen und Tönisvorst befinden sich in der oberen Hälfte des Rankings. Die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss schneiden günstiger ab. Nur Rommerskirchen findet sich im letzten Drittel der Ranking-Tabelle wieder. Große Unterschiede gibt es bei den kreisfreien Städten. Während Krefeld im Mittelfeld landet, gehört Mönchengladbach zu den Standorten mit den teuersten Gebühren am Mittleren Niederrhein.

140

Stellungnahmen zu Planungsverfahren hat die IHK abgegeben.



Das **Gewerbe- und Industrieflächenkonzept der Stadt Viersen** wurde 2023 abgeschlossen und vom Rat der Stadt beschlossen. Beauftragt von Stadt und IHK fungiert das Konzept als städtebauliches Entwicklungskonzept und strategische Leitlinie für die Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung der Stadt Viersen bis zum Jahr 2040.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31156



2.715

Unternehmen wurden an Planungsverfahren beteiligt.

Im Jahr 2023 haben die IHK und KREFELD BUSINESS die **„Dialogrunde Wirtschaft“** initiiert. Sie ermöglicht einen intensiven Austausch mit Unternehmen, um herauszufinden, was am Unternehmensstandort bereits gut funktioniert, welche Potenziale es noch gibt und welche aktuellen betrieblichen Themen von Bedeutung sind. Die Gespräche begannen im Gewerbegebiet Hüls und setzten sich im Gewerbegebiet Bockum-Nord / Gartenstadt fort. Das Format wird auf weitere Gewerbegebiete in Krefeld ausgedehnt.



Die Jugend ist keinesfalls so industiekritisch wie sie im öffentlichen Diskurs häufig wahrgenommen wird. Die Industrie wird als wichtiger Arbeitgeber und Innovationstreiber gesehen – trotzdem gibt es noch viel Erklärungsbedarf. Dies sind wesentliche Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage des NIRS-Instituts der Hochschule Niederrhein bei Krefelder Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 16 bis 29 Jahren. Die IHK hatte für die Initiative **Zukunft durch Industrie – Krefeld** die Umfrage in Auftrag gegeben.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30356



Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Zum siebten Mal hat die IHK das Projekt **Energie-Scouts** organisiert. Bei der Abschlussveranstaltung haben insgesamt 26 Auszubildende aus neun Unternehmen ihre Energie- und Ressourcen-Einsparprojekte einer Fachjury vorgestellt. Am meisten überzeugten die Scouts der Dr. Hahn GmbH & Co. KG aus Mönchengladbach sowie der Aluminium Norf GmbH aus Neuss mit ihren Projekten. Die beiden Gewinnerteams haben den Mittleren Niederrhein bei der bundesweiten Bestenrechnung in Berlin vertreten.

821

Unternehmen wurden an Gesetzesentwürfen
oder Positionen zu Umwelt- und
Energiethematen beteiligt.



Die IHK Mittlerer Niederrhein berät und informiert Mitgliedsunternehmen rund um das Thema Klimaschutz und unterstützt sie auf dem Weg zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Ein umfassender Überblick über alle **Serviceangebote** bietet eine digitale Broschüre, die fortlaufend aktualisiert wird.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28311



Große Teile der Wirtschaft blicken mit Sorge auf den Umbau der Energieerzeugung in Deutschland. Die Versorgungssicherheit sowie die Wettbewerbsfähigkeit dürfen im Zuge der Energiewende nicht gefährdet werden. Welcher Zubau an erneuerbaren Energien sowie an gesicherter Leistung nötig ist, um den im Koalitionsvertrag der Ampelregierung anvisierten Kohleausstieg im Jahr 2030 realistisch werden zu lassen, haben die IHKs in NRW in der Studie **Versorgungssicherheit für NRW in 2030** berechnen lassen. Durch einen kontinuierlichen Abgleich dieser Zahlen mit dem realisierten Zubau möchten die IHKs zu mehr Transparenz beitragen und der Politik aufzeigen, wann Alternativplanungen notwendig werden.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30606





Im Netzwerk „**Energiekosten- und Klimaschutzmanagement DIALOG 3**“, das die IHK gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein ins Leben gerufen hat, engagieren sich sieben Unternehmen, die beim Thema Energieeffizienz und -management bereits weit fortgeschritten sind. Sie wollen den Weg zu Zero-Carbon, also der Treibhausgasneutralität, gehen und nehmen deshalb an offiziellen Konferenzen, Workshops, Exkursionen und Unternehmensbesuchen teil. Ein Highlight war der Besuch des Klimaschutztages in Münster (Foto), bei dem die Unternehmen neue Ansätze für den eigenen Weg zur Klimaneutralität kennenlernten.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31155



Im Mai 2023 hat die IHK mit der Stadt Krefeld und weiteren Initialpartnern den **Krefelder Klimapakt** unterzeichnet. Er hat das Ziel, Krefelder Unternehmen bei der Umsetzung ihrer betrieblichen Klimaschutzmaßnahmen durch verschiedene Beratungs- und Informationsangebote zu unterstützen. Teil des Angebotes ist beispielsweise die kostenlose Beratung zur Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für kleine und mittlere Unternehmen. Sie unterzeichneten den Klimapakt (v.l.): Dr. Thomas Grünewald (Präsident der Hochschule Niederrhein), Jürgen Steinmetz (IHK-Hauptgeschäftsführer), Eckart Preen (Wirtschaftsdezernent und Leiter bei KREFELD BUSINESS), Oberbürgermeister Frank Meyer, Umweltdezernentin Sabine Lauxen, Marc Peters (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft) sowie Dr. Axel Fuhrmann (Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Düsseldorf).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31158

Die IHK Mittlerer Niederrhein arbeitet in zahlreichen Gremien, Institutionen und Arbeitskreisen rund um die Themen Energie, Klimaschutz und Transformation mit und vertritt dort die Interessen der Unternehmen am Mittleren Niederrhein. Hierzu zählen beispielsweise der **Klimabeirat der Stadt Neuss** oder der **Arbeitskreis Energie und Transformation der Metropolregion Rheinland**. „Wir haben in Brüssel als Metropolregion Rheinland ein starkes Zeichen gesetzt“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (Foto), der in seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises beim Parlamentarischen Abend in Brüssel an einer Podiumsdiskussion teilnahm und in einem Schlusswort an die Akteure appellierte.

metropolregion-rheinland.de





Die Serie „**Unternehmensstandorte: Best-Practice-Beispiele Biodiversität**“ zeigt, wie Unternehmen die biologische Vielfalt auf ihrem Gelände fördern können. Sie ergänzt das IHK-Biodiversitätscoaching. Ziel ist es, gelungene Beispiele zu teilen, um andere Unternehmen zu inspirieren und zur Umsetzung zu ermutigen. In Kurzfilmen und Textbeiträgen werden Unternehmen und ihre Beispiele vorgestellt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28123

Nachhaltig Wirtschaften



Im Jahr 2023 haben die IHKs in Nordrhein-Westfalen das **Virtuelle Kompetenzzentrum „Nachhaltig Wirtschaften“** ins Leben gerufen. Mit diesem Gemeinschaftsangebot informieren sie ihre Mitgliedsunternehmen über das Thema Nachhaltigkeit. In insgesamt 16 Online-Veranstaltungen konnten sich die Unternehmen beispielsweise über nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsberichtspflichten, EU-Taxonomie oder Nachhaltigkeit in der Lieferkette informieren. Das Angebot wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29870



„Wege zur Klimaneutralität“: Unter diesem Thema stand eines der Treffen der Mitglieder des **IHK-Netzwerks „Umwelt und Nachhaltigkeit“**. Gastgeber war das Helios Klinikum in Krefeld, das über sein Vorhaben „Patientin: Erde. Wir helfen!“ und die damit verbundenen vielfältigen Aktivitäten auf dem Weg zur Klimaneutralität berichtete.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28060





Die Unternehmen in der Region spüren die Folgen des Klimawandels und investieren auf vielfältige Weise in Klimaschutzmaßnahmen – das ist das Ergebnis einer Untersuchung der Industrie- und Handelskammern im Rheinland. Die IHKs hatten den aktuellen Stand der unternehmerischen Klimaschutzmaßnahmen in der Region beleuchtet. Im Rahmen der Untersuchung **„Klimaschutz in Unternehmen im Rheinland“** wurden im Frühjahr 2023 rund 1.000 Unternehmen befragt. Die Untersuchung gibt einen Einblick in die Auswirkungen des Klimawandels auf die Betriebe, die bereits umgesetzten und geplanten Klimaschutzprojekte sowie die Motive und die Herausforderungen, mit denen sich die Unternehmen konfrontiert sehen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30361



Die IHK Mittlerer Niederrhein hat gemeinsam mit der SME Management GmbH die Marke **„Unternehmensplattform Energiesicherheit“** ins Leben gerufen. Die Plattform bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich über das komplexe und immer wichtiger werdende Thema betriebliche Energiesicherheit zu informieren, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und sowohl zu politischen als auch technologischen Trendthemen auf dem Laufenden zu bleiben. Im Jahr 2023 fand ein Energiesicherheitsfrühstück im Rahmen der Plattform statt. Die Informationsangebote werden fortgesetzt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29905





Mobilität und Infrastruktur



Wie moderne Lagerlogistik unter dem Einsatz von Robotik funktioniert, konnten die Mitglieder des Netzwerks **„Mobilität und Logistik“** bei ihrem Besuch im zentralen Europawarenlager des Sportartikelherstellers Asics in Krefeld-Fichtenhain hautnah erleben. Außerdem beschäftigten sich die Mitglieder mit dem Thema Infrastruktur. Unter der Leitung der Autobahn GmbH erhielten die Teilnehmenden einen detaillierten Einblick in das Innere des Brückenbauwerks der A44-Flughafenbrücke aus dem Jahr 2002 und erfuhren Interessantes über die Wartung und Sicherstellung der Betriebsfähigkeit. Höhepunkt war die Besteigung des östlichen der beiden Pylone mit fantastischem Weitblick (Foto).



Das Rheinland ist als starke Logistikregion auf eine leistungsfähige multimodale Infrastruktur angewiesen. Das Verkehrssystem hält diesen Anforderungen allerdings schon lange nicht mehr Stand. Engpässe und marode Zustände belasten die Qualität des Logistikstandorts erheblich. Mit dem **Verkehrsleitbild Rheinland** der IHKs im Rheinland wurden konkrete Vorschläge für den infrastrukturellen Ausbau unterbreitet. Das Kompetenzteam Verkehr der IHK hat an der Erstellung des Leitbilds mitgewirkt und so die Positionen des Mittleren Niederrheins eingebracht.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/1305

Der **Tag der Logistik** hat sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. 450 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13 hatten auch im Jahr 2023 bei bis zu 30 teilnehmenden Unternehmen, Organisationen und Institutionen im Gare du Neuss die Möglichkeit, in die spannende Welt der Logistik einzutauchen, Ausbildungsberufe kennenzulernen und in einzelne Tätigkeiten hineinzuschnuppern. 2024 findet der Tag der Logistik am 18. April statt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29740



242
Stellungnahmen zu
Verkehrserlaubnis-
anträgen
hat die IHK 2023
abgegeben.

13
Gutachten zu
Dauerausnahmegenehmigungen
bei Fahrverboten
hat die IHK
erarbeitet.





Unternehmen aus Krefeld hatten während der **Mobilitäts-Testwochen** die Gelegenheit, verschiedene Mobilitätslösungen zu erkunden. Dazu zählten Elektrofahrzeuge, Pedelecs, Lastenräder, Elektroroller und öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV). Sie wurden von lokalen Partnern bereitgestellt. So übergab Bastian Hell (Tölke & Fischer GmbH & Co. KG, M.) im Beisein von Dominik Heyer (IHK, r.) ein Fahrzeug an Dirk Kreischer vom Unternehmen Dextro Energy GmbH & Co. KG.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/26240

Die im März 2023 angekündigte Ablastung und der erforderliche Neubau der Rheinbrücke Uerdingen trifft die Wirtschaft hart. Im Rahmen mehrerer IHK-Veranstaltungen wurden die betroffenen Unternehmen informiert. Bei einem **Unternehmerdialog** adressierten Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein, Foto, l.), Werner Schaurte-Küppers (Präsident Niederrheinische IHK, 2. v. r.) und Dr. Stefan Dietzfelbinger (Hauptgeschäftsführer Niederrheinische IHK, r.) die erforderliche Dringlichkeit eines Neubaus an NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer. Die IHK wird sich weiterhin für eine zügige Umsetzung der neuen, dann vierspurigen Rheinquerung einsetzen.



Unter dem Motto **Verkehrswende gestalten – Wirtschaft mobil halten** haben die IHKs in NRW eine gemeinsame Positionierung für den Verkehrssektor in NRW entwickelt. Es enthält zwölf Vorschläge für eine Verkehrswende, die sich den künftigen und aktuellen Herausforderungen stellt und gleichzeitig die Interessen der Wirtschaft widerspiegelt. Die Positionen der IHK Mittleren Niederrhein wurden vom Kompetenzteam Verkehr erarbeitet und eingebracht. Die Vollversammlung verabschiedete das Papier im Dezember.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31089



Der Zustand der Brücken im Rheinland ist kritisch – auch der der Josef-Kardinal-Frings-Brücke in Neuss (Foto). Im Rahmen der Studie **Risikofaktor Brücken** der IHKs im Rheinland erhielten von den knapp 6.500 betrachteten Brücken mehr als 1.000 die beiden schlechtesten Zustandsnoten. Es drohen ein Kollaps der Infrastruktur und damit enorme Schäden für den Wirtschaftsstandort. Begleitend zur Studie wurden acht Empfehlungen für mehr Tempo bei Planung, Sanierung und Bau der Brücken veröffentlicht.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/21354

Wie bewerten Krefelder Händlerinnen und Händler die Verkehrsverhältnisse in der Innenstadt? Sind Parkplätze ausreichend oder sogar zu viel vorhanden? Sind Gewerbegebiete mit dem ÖPNV gut zu erreichen? Und wie gut ist Krefeld überhaupt beim Thema Mobilität aufgestellt? Darum ging es beim **Regionalforum Krefeld**, zu dem die IHK in die App Logik GmbH auf dem Campus Fichtenhain eingeladen hatte. Vor allem die Themen Innenstadtverkehr und Rheinbrücke trieben viele Teilnehmende um und wurden intensiv diskutiert.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28092





Strukturwandel



Bei der Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier spielen Flächen eine entscheidende Rolle. Was geschieht mit den Tagebauflächen und Kraftwerksstandorten, wenn der Ausstieg aus der Braunkohle vollzogen ist? Welche neuen Standorte am Mittleren Niederrhein können für neue Unternehmensansiedlungen genutzt werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt vieler Gesprächsrunden im Jahr 2023 – und auf der Tagesordnung des Regionalforums Rhein-Kreis Neuss am stillgelegten RWE-Kraftwerk Frimmersdorf (Foto). Die IHK setzt sich intensiv für eine **Verbesserung des Flächenangebots** ein.

Nachdem die Wirtschaftsministerien des Bundes und des Landes NRW gemeinsam mit RWE Pläne für einen beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung bis zum Jahr 2030 vorgestellt haben, sind erhebliche Verbesserungen des bisherigen Strukturwandelprozesses im Rheinischen Revier notwendig. Das greift der **Reviervertrag 2.0** auf. „Wir haben mit der Unterzeichnung des Vertrags klargemacht, dass wir den Prozess des Kohleausstiegs weiterhin kritisch und konstruktiv begleiten werden“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz – hier im Gespräch mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst nach der Unterzeichnung des Vertragswerks im Mönchengladbacher Hugo Junkers Hangar. „Der im Reviervertrag formulierte Ausstieg 2030 steht unter dem Vorbehalt, dass Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise gewährleistet sind“, so Steinmetz. „Der Vertrag enthält darüber hinaus ebenfalls das Ziel, die energieintensiven Industrien in der Region zu stärken und die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern.“

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30294



Für Unternehmen aus Mönchengladbach und dem Rhein-Kreis Neuss, die vom Strukturwandel betroffen sind oder sich auf dem Weg in Richtung Klimaschutz und Digitalisierung neu ausrichten, hat die IHK einen neuen Ansprechpartner: Steffen Bellenstedt (Foto) berät Unternehmen, wie sie finanzielle Unterstützung über das NRW-Förderprogramm **Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier** erhalten können.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29080



Unter dem Titel **Unternehmen im Wandel – Wege zur Transformation** haben die IHKs im Rheinland eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die Unternehmen dabei unterstützen soll, Transformations-Chancen zu erkennen. Außerdem wurden im Rahmen der Veranstaltungen individuelle Beratungen angeboten. Die Reihe wird 2024 fortgesetzt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/29080





Gründung und Nachfolge



Obwohl im Jahr 2022 die Gewerbeanmeldungen im IHK-Bezirk um 2,34 Prozent zurückgegangen sind, entwickelte sich das Gründungsgeschehen besser im Vergleich zum Land (minus 5,08 Prozent) und im Regierungsbezirk Düsseldorf (minus 4,15 Prozent). Auch die Zahl der Geschäftsaufgaben ist im Jahr 2022 um 2,42 Prozent gestiegen. Im Saldo ist die Zahl der Unternehmen am Mittleren Niederrhein um 1.246 gestiegen. Diese Zahlen gehen aus dem **Gründungsreport** vor, den IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (l.) und Sebastian Greif, Leiter des IHK-Bereichs Gründung, Recht und Steuern (r.), gemeinsam mit dem Jungunternehmer Henry Kaminarz vorgestellt haben. Der Willicher hatte sich als Sneaker-Reseller selbstständig gemacht.

149

Anträge zur Aufenthaltserlaubnis
ausländischer Unternehmer
hat die IHK beurteilt.

181

Besucher haben an Veranstaltungen
für Existenzgründer teilgenommen.

630

Angebote und Nachfragen
wurden an die
Unternehmensnachfolge-Börse
nexxt-change vermittelt.

65

Unternehmen wurden bei
der Unternehmensnachfolge
begleitet.

39

Stellungnahmen zu
öffentlichen Finanzierungshilfen
hat die IHK abgegeben.

32

Stellungnahmen zum
Gründungszuschuss
hat die IHK erstellt.

895

Stellungnahmen zu
Handelsregistereinträgen
hat die IHK abgegeben.

22

Stellungnahmen zu
Bürgschaftsanträgen
wurden abgegeben.

640

Existenzgründende haben Hilfestellung
bei der Gründung erhalten.

Im Jahr 2023 haben sich 25 Teams für das **Gründungsstipendium** beworben, wovon 13 Teams in acht Jurysitzungen eine Förderempfehlung der regionalen Jury (Foto v.l. n.r.) – Tobias Vogel (Handwerkskammer Düsseldorf), Stephanie Bienefeld (Hochschule Niederrhein), Jan Schnettler (Wirtschaftsförderung Mönchengladbach), Maximilian Reisch (nextMG e.V.), Petra Rice (KREFELD BUSINESS), Sebastian Greif (IHK Mittlerer Niederrhein) – unter Vorsitz der IHK erhalten haben. Auch 2024 haben innovative Gründungsteams die Chance, sich über das Gründungsstipendium beraten zu lassen und sich zu bewerben. Die Förderung beträgt für ein Jahr lang 1.200 Euro pro Monat. Gefördert werden Einzelpersonen oder Gründerteams bis zu drei Personen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/25258



Die Gründerregion Niederrhein hatte für die **Gründungswoche 2023** wieder ein breites Angebot von 60 vielseitigen und informativen Veranstaltungen für Gründungsinteressierte sowie Gründerinnen und Gründer organisiert. Die IHK hat sich daran mit sechs Veranstaltungen beteiligt und sich als Organisator der regionalen Aktivitäten gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach engagiert. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf einem modernen zielgruppengerechten Marketing, inhaltlich wurden Themen vom Gründungsprozess über Fördermittel bis hin zur Unternehmensnachfolge abgedeckt.





Deutschlands Unternehmerschaft altert rasant. Mehr als 90 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer werden in den nächsten fünf Jahren die Altersgrenze von 55 Jahren überschritten haben. In den kommenden vier Jahren steht deutschlandweit in rund 3,7 Millionen Unternehmen eine Nachfolge an, in NRW in fast 40.000 Betrieben. Voraussetzung für eine erfolgreiche Übergabe ist die frühzeitige Planung. Gemeinsam mit der Butz Consult GmbH und der Hochschule Niederrhein hat die IHK im Rahmen der Studie „Erfolgsfaktor Nachfolge“ unter anderem Fragen zur Nachfolgeplanung sowie zu den Anforderungen an potenzielle Nachfolger und Nachfolgerinnen beleuchtet. Christoph und Stefan Butz (Butz Consult GmbH), Bert Mangels (IHK Mittlerer Niederrhein) und Prof. Dr. Rüdiger Hamm (Hochschule Niederrhein) haben die Studie erarbeitet (Foto, v.l.n.r.).

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30374



Alina Eynck (Foto r.), Gründerin des Sextoyherstellers Porzelina, hat den ersten **Gründerpreis der Gemeinschaft Junger Unternehmer Krefeld** gewonnen. Aus Sicht der Jury, in der die IHK durch IHK-Präsident Elmar te Neues repräsentiert wurde, hat bei Alina Eynck das Gesamtpaket gestimmt: einzigartiges Produkt, prima Präsentation und ehrgeizige Ziele mit Blick auf Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Mitarbeiterorientierung. Zweiter wurde Martin Wilhelm (Foto l.) mit der Krecotec GmbH. Dieses Unternehmen ist aus Sicht der Jury gerade in Zeiten der Energiewende für den Industriestandort Krefeld von großer Bedeutung. Krecotec möchte eigenständig Lösungen finden, die die Verbreitung der grünen Wasserstoffherzeugung weiterbringen und dabei weniger mit internen Hürden eines Großunternehmens kämpfen.

gju-krefeld.de





Handel und Stadtmarketing



Die Attraktivität der Innenstädte, Fördermittel, eine drohende Mehrwertsteuererhöhung, Bürokratieabbau und der Fachkräftemangel – die Liste der Themen, die den Einzelhandel und die Gastronomie bewegen, ist lang. Entsprechend rege war der Austausch der Branchenvertreterinnen und -vertreter mit Mona Neubaur (Foto, 2. v. r.) Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Schirmfrau der Aktion „Heimat shoppen“ war auf Einladung der IHK zum Auftakt der Aktionstage an den Niederrhein gekommen. IHK-Vizepräsident Rainer Höppner (l.), IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz und Manja Freistühler von der Gewürzmühle Engels begrüßten die Ministerin in Neuss. Im Anschluss besuchte Neubaur den ungarischen Spezialitätenladen MeinSpeis.



Beim **Regionalforum Kreis Viersen** hat Stadtentwickler Stefan Postert (Foto) Klartext gesprochen. „Die Innenstädte sollten ihre Kraft nicht allein dafür aufwenden, sich gegen den Online-Handel behaupten zu wollen.“ Stattdessen müsse es ein Umdenken geben – weg vom Anspruch, Innenstädte seien einzig Handelsstandorte. „Für viele Bürger sind Innenstädte mehr als reine Konsumorte. Sie sind Identifikationspunkte, mitunter ‚der kleinste Nabel der Welt‘, weil die Menschen damit auch zahlreiche Erinnerungen verbinden“, erklärte Postert. „Wenn man sie wieder für die City gewinnen will, muss man bitte auch ihre Emotionen ansprechen.“ Somit müsse man fragen: „Wo holen wir die Menschen – und eben nicht, wo holen wir die Kunden – ab.“

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28094

Die Mitglieder des **Netzwerks „Innenstadt und Handel“** haben sich im Modehaus Kaenders in Kempen getroffen. Der Titel der Veranstaltung lautete „Fachkräftemangel – dagegen!“. Michelle Riether von der Social-Media-Agentur Socielle Digital GmbH gab Tipps, wie Händlerinnen und Händler durch Social-Media-Recruiting dem Fachkräftemangel entgegenwirken und auf sich aufmerksam machen können. Wie sein Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bindet und sie bei der Entwicklung unterstützt, erläuterte der Gastgeber Markus Kaenders.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/27924



Der Verein Gemeinsam Burggemeinde e.V. hat von der IHK ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro überreicht bekommen. Im Rahmen der Aktion „Heimat shoppen“ hatte die IHK die Werbegemeinschaften in der Region dazu aufgerufen, sich neue Formate einfallen zu lassen, zu konzipieren und letztlich auch durchzuführen. Die Aktion **Brüggen bummelt** hat die IHK überzeugt. Daniela Perner (IHK-Geschäftsführerin, 3. v.l.) und Dominik Seifert (damaliger IHK-Berater Handel und Innenstadt, 2. v.r.) überreichten einen symbolischen Scheck an die Vereinsmitglieder Thomas Prell-Holthausen, Claudia Holthausen, Sarah Gabel, Nicole Kowarsch und Marco Koch (v.l.n.r.).



„Wir brauchen ein Mönchengladbach-Tempo, um den Herausforderungen zu begegnen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz bei seiner Begrüßung zum **Regionalforum Mönchengladbach**. Dazu hatte die IHK unter dem Titel „MG im Wandel: Durch Stadtentwicklung zu mehr Nachhaltigkeit und neuen Erlebnisorten“ in die Hego Höfe eingeladen. Die Hego Höfe seien ein gutes Beispiel für eine Konversion zu neuen Erlebnisstätten, so Steinmetz. „Auch unsere Innenstädte müssen wir zu solchen neuen Erlebnisorten machen“, betonte er.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28093



Digitale Transformation, Krisen, Insolvenzen, Leerstand, Unsicherheit: Die künftige Entwicklung der Innenstädte bereitet vielen Sorgen. Die IHK ist davon überzeugt, dass gemeinsames Handeln und Kooperationen gerade in diesen herausfordernden Zeiten sinnvoll sind. Deshalb hat sie in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach den **CityDialog** ins Leben gerufen – ein Netzwerk zur Belebung der Zentren. Themen des ersten Treffens waren: die Koordination von Marketing-Aktivitäten, Leerstands-Bekämpfung, Bildung sinnvoller Kooperationen und nicht zuletzt ein strukturierter Austausch mit Stadt und Stadtverwaltung.

9

großflächige Einzelhandelsvorhaben hat die IHK in Stellungnahmen bewertet.



Die Sicherheit und Sauberkeit in den Innenstädten sind unverzichtbare Faktoren für die Aufenthaltsqualität und überlagern derzeit viele Diskussionen über die eigentliche Innenstadtgestaltung. Diese Themen diskutierte die IHK mit Händlern aus Mönchengladbach-Rheydt, der Mönchengladbacher Verwaltung und dem Handelsverband im Rahmen eines **Runden Tisches**. Der Austausch wird 2024 fortgesetzt.



Gastronomie und Tourismus



Unter dem Motto „Alvolution – Die Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft mit KI“ stand der **10. IHK-Branchentreff Kultur- und Kreativwirtschaft NRW**. Visionäre Köpfe versammelten sich, um sich über die transformative Kraft der KI auszutauschen. Unter anderem berichtete Sebastian Leppert (Foto), Geschäftsführer von der Elements of Art GmbH in Mönchengladbach, über seine Erfahrungen.



7

Webinare mit 290
Teilnehmenden aus Handel,
Gastronomie und Hotellerie
haben 2023 stattgefunden.



Zum 8. Mal haben sich Branchenvertreterinnen und -vertreter zum **TourismusCamp Niederrhein** getroffen. Bei dem Barcamp waren nur die Themen Tourismus und Gastgewerbe sowie ein Zeitplan vorgegeben. Der Rest war Sache der Teilnehmenden. In den neun Sessions ging es unter anderem um die Themen Transformation im Tourismus, Video Content generieren und Mitarbeiterbindung sowie Netzwerke weiter ausbauen. Bewirtet wurden die Teilnehmenden vom sogenannten „TellerTaxi“ (Foto).



„All you can change: Wie Gastgewerbe und Veranstaltungsbranche die Zeichen auf Grün stellen“ war der Titel einer Veranstaltung innerhalb der **IHK NRW Tourismuswoche**, zu der die IHK-Initiative Rheinland eingeladen hatte. Im Fokus stand das Thema Nachhaltigkeit in der Veranstaltungs- und MICE-Branche (Meetings, Incentives, Conventions, Exhibitions) sowie im Gastgewerbe. Die Teilnehmenden erfuhren, wie es um Nachhaltigkeit und Klimaanpassung in der Branche bestellt ist und lernten Praxisbeispielen kennen.





Innovation, Transfer und Digitalisierung



Wie sieht die Zukunft unserer Wirtschaft aus, worauf müssen sich die Unternehmen einstellen, um zukunftsfähig bleiben zu können? Mit dem neuen **Forum Zukunft** wollen die IHK und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Kreis Viersen Impulsgeber für wirtschaftliches und unternehmerisches Handeln der Zukunft sein. Zum Auftakt stellte im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein in Kempen Dr. Markus Thomas Münter, Professor für Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken (Foto), Wege vor, wie die digitale Transformation gelingen kann und Geschäftsmodelle auf eine zukunftsfähige Basis gestellt werden können.



Unter dem Motto „Eine Stunde, eine Innovation, einfach erklärt!“ vermittelt die Veranstaltungsreihe **IHK4KMU:innovativ** kurz, kompakt, digital und praxisnah die neuesten Trends aus dem Technologie- und Innovationsbereich. Von A wie Augmented Reality bis hin zu W wie WIPANO, einem Förderprogramm für Patente und IP, werden monatlich verschiedene Themen behandelt. 2023 haben an insgesamt neun Webinaren mehr als 250 Personen teilgenommen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/25127



Fast 500 Teilnehmende haben sich beim **IT-Sicherheitstag NRW** in Köln über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen rund um die Themen Daten- und IT-Sicherheit informiert. Der Tag stand unter dem Motto „Irgendwann erwischt es jeden“. In verschiedenen Fachforen wurden Themen wie Cyberkriminalität, Datenschutz oder Cloud-Sicherheit aufgegriffen. Bei einer Fachausstellung stellten 30 Anbieter ihre Lösungen vor.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/31122



Der Veranstaltungsort stimmte aufs Thema ein: Der Neubau der Stadtwerke Willich, in den die IHK zu ihrem **Regionalforum Kreis Viersen** eingeladen hatte, ist nicht nur energetisch auf dem neusten Stand, sondern vereint vielfältige smarte Lösungen. Wie auch in ländlichen Gegenden Smart-Region-Aktivitäten erfolgreich umgesetzt werden können, erläuterte an diesem Abend Anne-Marie Kilpert (Foto) vom Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE. Im Rahmen des Modellvorhabens Smarte.Land.Regionen arbeitet das Institut aus Kaiserslautern bundesweit mit sieben Landkreisen zusammen, um die Digitalisierung in ländlichen Räumen voranzutreiben.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28094



Beim Smart-City-Index deutscher Großstädte hatte sich die Stadt Krefeld im Jahr 2022 von Platz 70 auf Platz 49 verbessert. Warum das so ist, zeigten Wirtschaftsdezernent Eckart Preen (Foto) sowie seine Mitarbeitenden Markus Lewitzki und Angel Alava-Pons beim **Regionalforum Krefeld** bei der SWK. „Wir können auf viele Projekte und Ideen mit Smart-City-Charakter zurückgreifen, die von verschiedenen Akteuren in den vergangenen Jahren vorangebracht worden sind“, betonte Preen. Als Beispiele nannten die Fachleute von KREFELD BUSINESS den gewerblichen Verkehr im Rheinhafen, funkvernetzte Sensoren für Stadt und Unternehmen, Abfallmanagement, Warteschlangensensoren, smarte Laternen, Umweltsensoren zur Klimaaanalyse oder auch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz etwa im Einzelhandel.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28092





Außenwirtschaft



Mit mehr als 800 Teilnehmenden war der **Außenwirtschaftstag** der nordrhein-westfälischen IHKs in Düsseldorf ein voller Erfolg. Die größte Fachkonferenz in NRW für international tätige Unternehmen bot ihren Besuchenden einen Mix aus Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, einer Ausstellung und Einzelgesprächsmöglichkeiten mit Vertreterinnen und Vertretern der deutschen Auslandshandelskammern. Organisatorin des nächsten Außenwirtschaftstages ist die IHK Mittlerer Niederrhein. Termin: 25. Juni 2025 im Borussia-Park in Mönchengladbach. IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (Foto, 2. v. r.) und Stefan Enders (Leiter International der IHK Mittlerer Niederrhein, r.) übernahmen symbolisch den Staffelstab für die Ausrichtung von Gregor Berghausen (Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, 2. v. l.) und Ralf Schlindwein (Geschäftsführer International der IHK Düsseldorf).

54

Veranstaltungen
befassten sich mit
Länderthemen.

3.583

Bescheinigungen wurden
im elektronischen
Verfahren ausgestellt.

181

Carnets sind
ausgestellt worden.

3.744

Teilnehmende wurden bei
Informationsveranstaltungen
des Geschäftsbereichs
International gezählt.

6.309

Außenwirtschaftsberatungen
wurden insgesamt durchgeführt.

29

Veranstaltungen hatten
außenwirtschafts- und zollrechtliche
Fragen zum Thema.

4.987

Beratungen betrafen
außenwirtschafts- und
zollrechtliche Fragen.

5.942

Bescheinigungen
(Originale und Kopien) wurden
insgesamt ausgestellt.

28.308

Ursprungszeugnisse
wurden im elektronischen
Verfahren ausgestellt.

428

Beratungen
behandelten sonstige
Themen.

894

Beratungen bezogen sich
auf ausländische Märkte.

29.669

Ursprungszeugnisse
(Originale und Kopien) sind
insgesamt ausgestellt worden.

96

Veranstaltungen wurden
vom Geschäftsbereich
International insgesamt
angeboten.

13

Veranstaltungen behandelten
allgemeine Themen
wie Umsatzsteuer und
Exportkreditgarantien.



„Wenn es um ‚Friendshoring‘, um die Verlagerung von Lieferketten in befreundete Länder geht, dann gibt es keinen engeren Freund als die Türkei.“ Mit diesen Worten warb der **türkische Botschafter Ahmet Başar Şen** (r.) bei einer gemeinsamen Veranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Deutsch-Türkischen IHK mit Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern für den Ausbau der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen. Gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (Foto, Mitte) besuchte der Botschafter Firmen am Mittleren Niederrhein. Im Rahmen ihres Einladungsprogramms „Diplomatie trifft Niederrhein“ fördert die IHK den Austausch zwischen Unternehmen und Spitzendiplomaten wichtiger Handelspartner.



Seit 2023 ist es möglich, bei der IHK den **Zollpässerschein Carnet A.T.A./CPD** digital über die Webanwendung www.e-ata.de zu beantragen. „Die Antragstellung ist einfach und schnell. So können wir noch schneller auf Anfragen von Kunden reagieren“, sagt Daniel Ritz (r.) von der Emerson | Sempell GmbH aus Korschenbroich. Der Zollexperte hatte das sogenannte eCarnet-Verfahren vor der Einführung mit seinem Kollegen Dirk Haufe getestet. Mit dem eCarnet treibt die IHK-Organisation die Digitalisierung im Bereich der Außenwirtschaftsdokumente voran, um Zeit- und Kostenaufwand bei den antragstellenden Unternehmen weiter zu reduzieren.



Die im Verband Südostasiatischer Nationen ASEAN zusammengekommenen Länder gewinnen als Absatzmärkte sowie Produktions- und Sourcing-Standorte zunehmend an Bedeutung. Um Unternehmen beim Auf- beziehungsweise Ausbau ihres Engagements in dieser Region zu unterstützen, bot die IHK mit einer Webinar-Reihe sowie einer NRW-Unternehmensreise nach Vietnam und Thailand vielfältige Hilfestellungen an. Die IHK organisierte auch den **NRW-ASEAN Summit**. Mit dabei (v.l.): Christina Bäumer – sie vertrat die Neusser Hager & Meisinger GmbH –, Karsten Hauck (Head of International Sales, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG), Monica Hermes (Group Vice President Government & Public Affairs, WILO SE) und Roland Mauss (Mitglied des Vorstands, Oryx Stainless AG). Stefan Enders, Leiter des IHK-Bereichs International, moderierte die Runde.



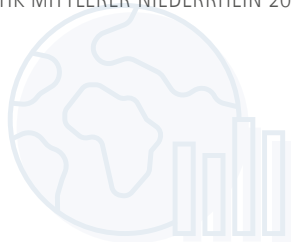
Für eine praxisorientierte Zollabwicklung ist der persönliche Kontakt zwischen Unternehmen und den Zollbehörden unerlässlich. Um das gegenseitige Verständnis zwischen den Akteuren zu fördern, hat die IHK unter der Überschrift **Wirtschaft trifft Zoll** zu vier Präsenzveranstaltungen in den Zollbezirken der Region eingeladen. Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen konnten sich mit Mitarbeitenden der Zollverwaltung, darunter Michael Maslinski, Leiter des Hauptzollamts Krefeld (Foto), über aktuelle Herausforderungen und Themen austauschen.



Für die Mitarbeitenden in den Export- und Importabteilungen der Unternehmen sind eigene Kenntnisse der Zollverfahren und logistischen Prozesse elementar. Ein wichtiger Akteur ist der Hafen Rotterdam, der aufgrund seiner Nähe zum Mittleren Niederrhein für die regionale Wirtschaft von besonderer Bedeutung ist. Vor diesem Hintergrund organisierte die IHK für die Mitglieder ihrer Netzwerke **„Außenhandelspraxis“** sowie **„Mobilität und Logistik“** den Besuch des größten europäischen Hafens.

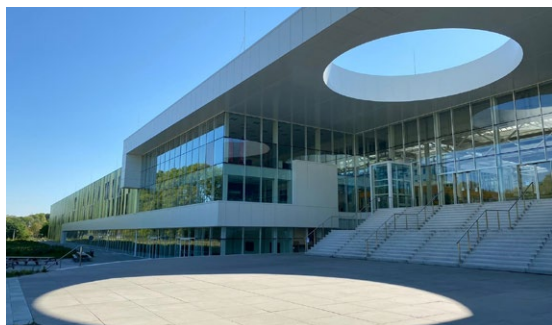
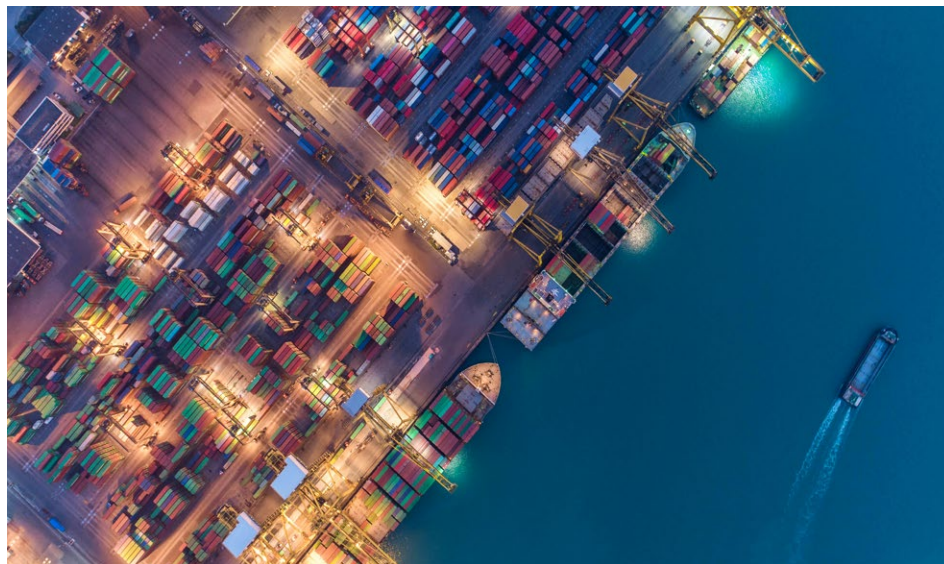
mittlerer-niederrhein.ihk.de/28088





Krieg gegen die Ukraine, Nahostkonflikt, Spannungen zwischen Großmächten, Sanktionen und Protektionismus: Die Aktivitäten der Unternehmen am Mittleren Niederrhein werden immer mehr von geopolitischen Risiken beeinflusst. Dies geht aus der **IHK-Unternehmensbefragung „Geopolitischer Kompass“** hervor, an der sich 200 Unternehmen aus auslandsaktiven Branchen beteiligt haben. Neben Erkenntnissen aus der Unternehmenspraxis vermittelt der Kompass 10 Tipps für ein geopolitisches Risikomanagement.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/30729



Nur eine Stunde Autofahrt entfernt vom Niederrhein befindet sich der **Brainport Industries Campus** (Foto) im Nordwesten der niederländischen Stadt Eindhoven. Dabei handelt es sich um eine Kollaborationsplattform für mehr als 100 innovative Hightech-Zulieferunternehmen, Hochschulen und die Verwaltung aus der Brainport-Region rund um Eindhoven. Um den Mitgliedern des IHK-Netzwerks „Niederlande“ Einblicke in die Funktionsweise der Plattform zu geben sowie Kontakte zu ansässigen Akteuren zu verschaffen, hatte die IHK für rund 20 teilnehmende Unternehmen einen Tagestrip zum Brainport Industries Campus organisiert.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/28064

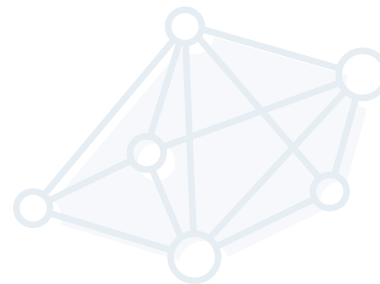




Netzwerk IHK



Ausgezeichneter Nachwuchs stand im Mittelpunkt des **IHK-Sommerfests**: IHK-Präsident Elmar te Neues (Foto, l.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (Foto, r.) gratulierten Edda Jabben, Niklas Groth und Recep Mahramanli für ihre hervorragenden Leistungen. Die drei gehören zu den besten Auszubildenden Deutschlands. Außerdem wurden Caroline Hartmann-Serve, Wilhelm Werhahn, Ralf Schwartz und Burkard Ungricht sowie in Abwesenheit Dr. Max Reiners, Heinz Schmidt und Norbert Bienen für ihre mindestens 25-jährige Zugehörigkeit zur Vollversammlung geehrt. Der Einladung zum Sommerfest waren rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung gefolgt.



„Gemeinsam ist man stärker!“ Unter diesem Motto stand das **IHK-Afterwork-Netzwerktreffen** bei der Hefe van Haag GmbH und Co. KG in in Kempen. 40 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Nachbarschaft waren der Einladung gefolgt. In entspannter Atmosphäre konnten sie Kontakte zu anderen Unternehmen knüpfen und unser IHK-Team kennenlernen.

Die IHK ist eine Mitmach-Organisation. Im vergangenen Jahr haben rund 2.500 Teilnehmende unsere **Regionalforen und Netzwerke** besucht, um sich einzubringen, sich austauschen und voneinander zu lernen. Mit unseren Netzwerken – zum Beispiel „Gesundheitswirtschaft“, „Innenstadt und Handel“ oder „Global Business“ – haben Unternehmen die Möglichkeit, neue Impulse aufzunehmen und Kontakte zu knüpfen. In unseren vier Regionalforen – Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss (Foto) und Kreis Viersen – arbeiten wir gemeinsam an wichtigen Themen der Region und suchen den Dialog mit den Entscheidungsträgerinnen und -trägern vor Ort. Machen Sie mit!

mittlerer-niederrhein.ihk.de/27922



„Lernen Sie uns kennen“ – dazu hat die IHK auch 2023 ihre Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Veranstaltungsreihe **First Date** eingeladen. Bei dem Info- und Netzwerkevent lernten die Teilnehmenden nicht nur die IHK und deren Services näher kennen, sondern auch andere Unternehmerinnen und Unternehmer. Das First Date hat bei der NEW AG in Mönchengladbach stattgefunden.





Service und Effizienz



Mit Justizminister Dr. Benjamin Limbach (Foto) haben sich die **Handelsrichterinnen und Handelsrichter** der IHK zum **Erfahrungsaustausch** getroffen und am Landgericht Düsseldorf über aktuelle rechtliche Themen diskutiert. Im Anschluss hatten die Handelsrichterinnen und Handelsrichter Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/14630

454

Teilnehmende haben Webinare und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Rechts- und Steuerthemen besucht.

102

Beratungen durch das Team IHK vor Ort

111

Vermittler von Versicherungen, Finanzanlagen und Immobiliendarlehen haben eine Erlaubnis der IHK erhalten.

915

öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige wurden in Streitfällen benannt.

18

Unternehmen haben Hilfe in der Insolvenz erhalten.

672

Unternehmen haben sich für die Teilnahme an öffentlichen Aufträgen präqualifiziert und wurden im Amtlichen Verzeichnis eingetragen.

3.727

Anfragen zu Rechtsfragen hat die IHK beantwortet.

75

Stellungnahmen zu drohenden Gewerbeuntersagungen hat die IHK abgegeben.

1.331

Ehrenurkunden für Arbeitsjubiläen hat die IHK ausgestellt.

2.091

Auskünfte zu Mitgliedsunternehmen hat die IHK erteilt.



Die IHK will den Anteil der **ehrenamtlichen Handelsrichterinnen** erhöhen. Gemeinsam mit Christiane Fleischer (Foto), Präsidentin des Landgerichts Düsseldorf, und der IHK Düsseldorf hatte die IHK potenzielle Bewerberinnen zum Austausch eingeladen. Und das mit Erfolg. Einige Kandidatinnen konnten für das Ehrenamt begeistert werden.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/14630



Zwei Antragsteller haben 2023 den gesetzlich geforderten Nachweis besonderer Sachkunde erbracht und konnten von der IHK als **Sachverständige** öffentlich bestellt und vereidigt werden. IHK-Präsident Elmar te Neues (Foto, l.) vereidigte im Beisein von IHK-Juristin Karoline Tegeder den Kempener Tobias May (2. v. l.) als Sachverständigen für die „Bewertung von Maschinen, industriellen Anlagen und Betriebseinrichtungen“ und den Neusser Tobias Dickmann als „Versteigerer für Kraftfahrzeuge“. Darüber hinaus wurden 15 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, deren befristete Bestellung abgelaufen war, für jeweils weitere fünf Jahre wiederbestellt.

mittlerer-niederrhein.ihk.de/18672



Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2024	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	In Tausend Euro		In Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	16.990,0	16.295,0	15.857.308,24
2. Erträge aus Gebühren	2.227,0	1.992,0	2.045.668,40
3. Erträge aus Entgelten	2.366,0	2.065,0	2.072.439,80
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,0	0,0	145,14
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.261,0	1.283,0	1.255.114,75
Betriebserträge (Summe 1–6)	22.844,0	21.635,0	21.230.676,33
7. Materialaufwand	-3.541,0	-3.326,0	-3.077.649,41
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-527,0	-544,0	-535.145,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.014,0	-2.782,0	-2.542.504,10
8. Personalaufwand	-11.473,0	-11.323,0	-10.813.909,12
a) Gehälter	-8.998,0	-8.205,0	-7.725.024,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	-2.475,0	-3.118,0	-3.088.884,59
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-512,0	-493,0	-328.876,47
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.639,0	-8.760,0	-7.177.664,93
Betriebsaufwand (Summe 7–10)	-23.165,0	-23.902,0	-21.398.099,93
Betriebsergebnis	-321,0	-2.267,0	-167.423,60
11. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	350,0	180,0	299.855,40
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	222,0	52,0	2.286,54
davon: Erträge aus Abzinsung	0,0	0,0	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1,0	-3,0	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-385,0	-385,0	-398.241,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-385,0	-385,0	-398.241,00
Finanzergebnis (Summe 11–15)	186,0	-156,0	-96.099,06
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-135,0	-2.423,0	-263.522,66
16. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,00
Außerordentliches Ergebnis (Summe 16–17)	0,0	0,0	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	-8.502,86
19. Sonstige Steuern	-42,0	-42,0	-40.285,77
20. Jahresergebnis	-177,0	-2.465,0	-312.311,29
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,0	2.565,0	3.455.087,28
22. Entnahmen aus Rücklagen	177,0	50,0	25.000,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	127,0	0,0	0,00
b) aus anderen Rücklagen	50,0	50,0	25.000,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,0	-150,0	-122.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,0	-150,0	-122.000,00
b) in andere Rücklagen	0,0	0,0	0,00
24. Veränderung Nettoposition	0,0	0,0	0,00
25. Ergebnis	0,0	0,0	3.045.775,99

Finanzplan 2024	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2022
	In Tausend Euro		In Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-177,0	-2.465,0	-312.311,29
2a. + Abschreibungen	513,0	496,0	328.876,47
– Zuschreibungen	-56,0	-58,0	-54.812,19
2b. – Erträge Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,00
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP	471,0	1.007,0	-980.863,17
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0	0,0	0,00
5. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,00
6. Vorräte, Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	-4.797,95
7. Verbindlichkeiten und andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	402.736,89
8. Außerordentliche Posten	0,0	0,0	0,00
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	751,0	-1.020,0	-621.171,24
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1,0	1,0	0,00
11. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-864,0	-676,5	-245.149,07
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,00
13. – Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-200,0	-20,0	-24.451,40
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.595,0	1.620,0	375.000,00
15. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.965,8	-2.220,0	-1.203.565,73
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.433,8	-1.295,5	-1.098.166,20
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,00
a) Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,0	0,0	0,00
b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,00
18. – Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,0	0,0	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,00
20. = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-682,8	-2.315,5	-1.719.337,44

An diesen Unternehmen und Institutionen ist die IHK beteiligt (31.12.2023)

1. IHK-Ausbildungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Krefeld	6. Bürgschaftsbank NRW GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss
2. Standort Niederrhein GmbH, Neuss	7. WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH, Krefeld
3. WFMG - Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach	8. ZPA Nord-West Zentralstelle für Prüfungsaufgaben GbR, Köln
4. IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	9. Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH (vormals IRR - Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH), Jülich
5. Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-, Neuss	10. IHK DIGITAL GmbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2022 Aktiva		31.12.2022	31.12.2021
		In Euro	In Euro
A. Anlagevermögen		37.026.406,40	36.202.304,48
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		31.761,00	25.575,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.761,00	25.575,00
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
II. Sachanlagen		7.762.964,30	7.828.426,30
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		7.008.048,30	7.122.062,30
2. Technische Anlagen und Maschinen		16.068,00	21.951,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		738.848,00	684.413,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00
III. Finanzanlagen		29.231.681,10	28.348.303,18
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.564,59	25.564,59
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
3. Beteiligungen		0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		8.296.001,00	8.199.001,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		20.910.115,51	20.123.737,59
B. Umlaufvermögen		11.461.664,30	13.176.203,79
I. Vorräte		181.300,81	178.441,62
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		87.655,67	84.941,62
2. Unfertige Leistungen		93.645,14	93.500,00
3. Fertige Leistungen		0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.987.707,05	1.995.768,29
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen		1.895.695,76	1.920.132,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände		92.011,29	75.636,13
III. Wertpapiere		25.000,00	15.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		25.000,00	15.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.267.656,44	10.986.993,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten		477.783,99	214.464,30
Summe Aktiva		48.965.854,69	49.592.972,57

Bilanz zum 31. Dezember 2022 Passiva		31.12.2022	31.12.2021
		In Euro	In Euro
A. Eigenkapital		17.361.775,99	17.674.087,28
I. Nettoposition		6.014.000,00	6.014.000,00
II. Ausgleichsrücklage		1.777.000,00	1.655.000,00
III. Andere Rücklagen		6.525.000,00	6.550.000,00
– zweckgebundene Rücklagen		6.525.000,00	6.550.000,00
– davon Baurücklage		6.525.000,00	6.550.000,00
– davon Zinsausgleichsrücklage		0,00	0,00
IV. Ergebnis		3.045.775,99	3.455.087,28
B. Sonderposten		0,00	0,00
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00	0,00
C. Rückstellungen		29.719.348,86	30.428.865,65
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		25.513.164,57	25.803.850,33
2. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen		4.206.184,29	4.625.015,32
D. Verbindlichkeiten		1.112.219,75	709.482,86
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		847.023,87	420.241,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten		265.195,88	289.241,48
E. Rechnungsabgrenzungsposten		772.510,09	780.536,78
Summe Passiva		48.965.854,69	49.592.972,57

PRÄSIDIUM UND GESCHÄFTSFÜHRUNG



Das Präsidium der IHK Mittlerer Niederrhein (v.l.): Vizepräsident Hartmut Wnuck, Vizepräsident Dr. Claus Schwenzer, Vizepräsident Frank Kindervatter, Vizepräsidentin Svenja Fusten-Görtz, Präsident Elmar te Neues, Vizepräsidentin Susanne Thywissen, Vizepräsident Prof. Dr. Joerg Dederichs, Vizepräsidentin Janika Woltering-van Haag und Vizepräsident Rainer Höppner.

Die Geschäftsführung der IHK Mittlerer Niederrhein (v.l.): Daniela Perner (Geschäftsführerin), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer) und Martin van Treeck (stellvertretender Hauptgeschäftsführer).



IMPRESSUM

Herausgeber	Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Nordwall 39 47798 Krefeld
Redaktion	Bereich Öffentlichkeitsarbeit Lutz Mäurer Carmen Granderath
Gestaltung	Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Produktion	van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld
Bildnachweise	S. 3: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 4: Baum, S. 7 (o.): Jochmann, S. 7 (M.): Lammertz, S. 7 (u.): Baum, S. 8 (o.): Jochmann, S. 8 (M.): Adobe Stock – Studio Romantic, S. 8 (u.): Bischof, S. 9 (o.): Jochmann, S. 9 (M.): Bischof, S. 9 (u.): Baum, S. 10 (o.): Bischof, S. 10 (u.): Bischof, S. 11 (o.): Bischof, S. 11 (M.): Bischof, S. 11 (u.): Baum, S. 12 (o.): Jochmann, S. 12 (M.): Bischof, S. 12 (u.): Bischof, S. 13 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 13 (u.): Baum, S. 14: Jochmann, S. 15 (o.): Adobe Stock – Tino Neitz, S. 15 (M.): Baum, S. 15 (u.): Baum, S. 16 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 16 (M.): Jochmann, S. 16 (u.): Adobe Stock – magele-picture, S. 17 (o.): Bischof, S. 17 (M.): Adobe Stock – Marco2811, S. 17 (u.): Baum, S. 18 (o.): Bischof, S. 18 (u.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 19: Adobe Stock – deberarr, S. 20 (o.): Adobe Stock – yurolaitsalbert, S. 20 (M.): Adobe Stock – Thomas Reimer, S. 20 (u.): Adobe Stock – Quality Stock Arts, S. 21: Bischof, S. 22 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 22 (u.): Adobe Stock – Industrieblick, S. 23 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 23 (M.): Jochmann, S. 23 (u.): Caruso, S. 24 (o.): Adobe Stock – diesirae, S. 24 (u.): Adobe Stock – Parradee, S. 25: Adobe Stock – malp, S. 26: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 27 (o.): Bischof, S. 27 (u.): Framebuilder Film + Medien, S. 28 (o.): Bischof, S. 28 (u.): Wardeski, S. 29 (o.): Adobe Stock – metamorworks, S. 29 (M.): Wiese, S. 29 (u.): Bischof, S. 30: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 31 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 31 (M.): Erath, S. 31 (u.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 32: Baum, S. 34 (o.): Bischof, S. 34 (u.): Adobe Stock – vegefox, S. 35 (o.): Bischof, S. 35 (u.): Bischof, S. 36: Baum, S. 37 (o.): Baum, S. 37 (M.): Adobe Stock – Heiko Küverling, S. 37 (u.): Baum, S. 38 (o.): Baum, S. 38 (M.): Adobe Stock – A. Bueckert, S. 38 (u.): Fotolia – Michael Brown, S. 39: Zanin, S. 40 (o.): Niederrheinische IHK, S. 40 (u.): Küpper, S. 41: Bischof, S. 42 (o.): Adobe Stock – Tierney, S. 42 (u.): Adobe Stock – Thapana Studio, S. 43 (o.): Bischof, S. 43 (u.): Bischof, S. 44: IHK Mittlerer Niederrhein, S. 46 (o.): Baum, S. 46 (M.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 46 (u.): Chrost, S. 47 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 47 (u.): Adobe Stock – Roger, S. 48 (o.): Adobe Stock – Magnifier, S. 48 (u.): brainport_industries, S. 49: Baum, S. 50 (o.): IHK Mittlerer Niederrhein, S. 50 (M.): Jochmann, S. 51: Endermann, S. 53 (o.): Endermann, S. 53 (u.): Bischof, S. 58 (o.): Baum, S. 58 (u.): Bischof
Stand	März 2024 Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Im Interesse der Lesbarkeit haben wir weitgehend auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines angesprochen wird.



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Ihre IHK vor Ort

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Krefeld
Nordwall 39
47798 Krefeld
☎ 02151 635-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Mönchengladbach
Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach
☎ 02161 241-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Geschäftsstelle Neuss
Friedrichstraße 40
41460 Neuss
☎ 02131 9268-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de